



10.01.2023 / AH

Liebe Freunde

Zweck der Rundbriefe

Die Rundbriefe richten sich an Menschen, welche sich vertiefter mit dem christlichen Glauben und seiner Umsetzung im Alltag befassen wollen. Zu diesem Zweck informieren sie über Neues auf der Website, Veranstaltungen, Beiträge und Diskussionsunterlagen. Vgl. auch: <http://universus-org.com/>

Diesen Rundbrief hat das UNIVERSUS-Team als Antwort auf eine Anfrage einer Geistfreundin zusammengestellt.

Frage: Welche Bestattungsform?

Inhalt

1. Warum dieses Thema?	1
2. Die Anfrage	1
3. Zum Konzept unserer Antworten.....	2
4. Die kurze Antwort	2
5. Erläuterungen zu den Bestattungsformen.....	2
5.1. Vielfalt der Bestattungsformen	2
5.2. Gefressen-Werden	3
6. Warum Erdbestattung?.....	3
6.1 Aus Kundgaben bei Jakob Lorber.....	3
6.2 Kundgabe von Peter Sandhof.....	4

1. Warum dieses Thema?

Ein Ehepaar wollte rechtzeitig regeln, wie es bestattet werden möchte und wandte sich mit dieser Frage an unser UNIVERSUS-Team. Es beantwortete die Anfrage relativ kurz und bündig.

Durch die Fragestellung nach wie vor angeregt, ging das Team danach auf die Suche nach weiteren Bestattungsformen und Erklärungen. Daraus entstand dieser Rundbrief.

2. Die Anfrage

«Liebes Team,

z. Zt. stellen wir uns die Frage, welche Bestattungsform wir dereinst einmal für uns wollen, wir kennen die Erd-, Feuer-, Luft- und Wasserbestattung (kennen Sie noch andere?).

Können Sie uns vielleicht sagen, welche wir wählen soll(t)en und ggfs. auch welche vermeiden?

Freundliche Grüße

M.B.»

3. Zum Konzept unserer Antworten

Die Frage, wie sie gestellt ist, kann man sehr kurz beantworten. Dies soll im nächsten Kapitel auch geschehen.

Da wir es gewohnt sind, nach dem Warum zu fragen, geben wir in den weiteren Kapiteln auch darüber Auskunft. Wir beziehen uns auf jenseitige Durchgaben. Auch wenn sie angeblich aus derselben jenseitigen Quelle stammen, sind die Formulierungen zwar nicht immer gleich akzentuiert. Im Kern der Aussage stimmen sie aber überein.

Die weiteren Angaben über die Bestattungsformen wollen auf deren Vielfalt hinweisen. Der Glaube, dass in Jesus die Wahrheit zu finden ist, hilft, von durch ihn nicht empfohlenen Formen Abstand zu nehmen, auch wenn ganze Kulturkreise sich einer solchen Alternative, vor allem der Feuerbestattung, bedienen.

Doch auch hier gilt: Der Mensch wurde mit freiem Willen geschaffen. Er ist aber für die Konsequenzen verantwortlich und sollte sie rechtzeitig bedenken. Und: «Prüfet alles, das Gute bewahret!»¹

4. Die kurze Antwort

Liebe Frau M.B.

Weitere Bestattungsformen wären das Einbalsamieren und das Einfrieren aber auch das Gefressen-Werden durch Tiere. Das Einfrieren (Kryokonservierung) basiert auf der unrealistischen Hoffnung, später wieder aufgetaut und wiederbelebt zu werden.

Im Rahmen unserer Studien über die geistigen Hintergründe einer Bestattung haben wir uns vor allem mit den bei uns bekanntesten Formen, der Erd- und Feuerbestattung und am Rande mit der Einbalsamierung befasst. Ergebnis:

Die Erdbestattung sollte unbedingt den Vorzug erhalten Alle uns bekannten Quellen (Lorber, Swedenborg, Drittes Testament, Bertha Dudde uam.) weisen auf diese Bestattungsart hin!

Für Details vgl. <https://jakob-lorber.cc/index.php?s=GEJ+8.83&l=de&b>

5. Erläuterungen zu den Bestattungsformen

5.1. Vielfalt der Bestattungsformen

Eine besonders grosse Vielfalt an Bestattungsformen finden wir bei den Ureinwohnern Amerikas, den nordamerikanischen Indianern. Eine aus Filmen bekannte Art ist die Hochbestattung. Der Leichnam wurde beispielsweise in Lederhäuten eingewickelt auf eine Trage gelegt und diese auf einem Gestell in der Höhe platziert.

Andere legen den Leichnam auf den Boden und decken ihn zum Schutz gegen wilde Tiere mit Steinen zu.

Vgl. dazu <https://www.bingo-ev.de/~ks451/antike/gb-ind-1.htm>

¹ 1 Thessaloniker 5,21

5.2. Gefressen-Werden

Uns Europäern ist der Gedanke fremd, plötzlich von einem Raubtier gefressen zu werden. In anderen Teilen der Erde kann dies aber durchaus passieren, in der Regel durch einen Unfall und kaum gewollt. Eine wirkliche Bestattung ist dies dann nicht.

Es gibt den Tierfrass aber auch als wirkliche Bestattungsform, beispielsweise im Tibet. Wir lesen dazu im Tibet-Buch von Peter-Hannes Lehmann und Jay Ullal bei GEO, Seite 181:²

«Drei, vier, manchmal sieben Tage nach einem Hinscheiden wurde der Tote unter vielen Gebeten und Gesängen aus dem Haus getragen und – unter Ausschluss der Öffentlichkeit - «den Elementen zurückgegeben».

Da im Tibet das Wasser heilig, der Boden für die Erdbestattung zu steinig und Holz für eine Verbrennung zu knapp war, war dies meist das Element Luft. Die Zunft der Leichenschneider nahm sich des Toten an. Die «ragyapa» zerlegten die Leiche in finger-grosse Stücke, die von den Vögeln aufgepickt wurden, und zerstiessen die Knochen in Mörsern zu einem Pulverbrei, der an die Hunde verfüttert wurde. So war der Mensch selbst nach dem Tod noch anderen vonnutze.»

Ein Teammitglied erinnerte sich an eine sehr lange zurückliegende Dokumentarsendung am Fernseher über die Inuit:

«Die Inuit setzen ihre Alten, wenn sie das Leder für die Zelte nicht mehr kauen können, vor ihren Zelten aus und lassen sie von den Eisbären verzehren.» Ob diese Sitte heute noch gepflegt wird, weiss das Teammitglied nicht, vor 50 Jahren angeblich schon noch.

6. Warum Erdbestattung?

6.1 Aus Kundgaben bei Jakob Lorber

Dazu zwei Abschnitte, entnommen aus dem 8. Band des Grossen Evangeliums Johannes, Kapitel 83. Der Herr ist im Gespräch mit dem Römer Agricola.

«Agricola: „Herr und Meister, bei uns Römern werden die Leichname, besonders vornehmer Menschen, verbrannt und die Asche dann in gewissen Urnen und Krügen an dazu bestimmten Orten und Stellen aufbewahrt, oder die Leichname hochstehender Herren werden einbalsamiert und dann in den Katakomben aufbewahrt; nur das ganz arme Volk und die Sklaven werden begraben auf den dazu bestimmten wohl-eingefriedeten Stellen. Ist das also zu belassen oder zu ändern? Was sagst Du zum Verbrennen und Einbalsamieren der Leichname?“

*Sagte Ich: „So ihr es nicht ändern könnet, da belasset es beim alten Brauch! Aber das Verbrennen ist besser noch als das Einbalsamieren, durch das der Akt der Verwesung sehr verzögert wird; aber **ein rechtes Beerdigen des Leichnams ist das Beste**. Nur soll dabei darauf gesehen werden, dass ein Leichnam erst dann beerdigt wird, wenn er vollkommen tot ist, was ein Arzt aus der Gesichtsfarbe und dem üblen Verwesungsgeruch wohl muss beurteilen können; denn bei den Scheintoten stellen sich*

² Lehmann, Peter-Hannes / Ullal, Jay: Tibet, Das stille Drama auf dem Dach der Erde. GEO im Verlag Gruner+Jahr AG&Co, Hamburg 5. Auflage 1993, ISBN 3-570-01721-4

die eigentlichen Todeszeichen nicht ein. Darum sollen sie auch nicht eher beerdigt werden, als bis sie erkennbar völlig tot sind.»

In einem Gespräch mit einem Schriftgelehrten erklärt Jesus den Sinn des langsamen Verwesens. Den meisten Verstorbene haften aus ihren Sünden noch unreine Geister an. Diese werden beim Verwesen durch Würmer aufgenommen und später über die Pflanzenwelt wieder gereinigt. Denselben Prozess kann man sich auch vorstellen, wenn grössere Tiere einen Menschen fressen – tot oder lebendig.

Für Details vgl. <https://jakob-lorber.cc/index.php?s=GEJ+8.83&l=de&b>

Eine etwas andere Sicht zeigt eine durch Peter Sandhof empfangene Botschaft. Überprüfen können wir sie nicht. Auch wenn die Sicht im Detail eine andere ist, bleibt das Resultat dasselbe.

6.2 Kundgabe von Peter Sandhof

Jesus: «Meine lieben Freunde ...

Zuallermeist habet ihr euch zumindest gedanklich aus dem VON MIR euch aufgetragenen Bestattungswunsch entfernt: ihr verwendet unter anderem auch die Feuerbestattung in einem Verbrennungsofen – mit anschliessender „Beisetzung“ in einer Urne in einem mehrstöckigen verschliessbaren „Hochhaus“ ...

Ist es nur die Bequemlichkeit, die das Pflegen eines Erdgrabes scheut und euch dazu veranlasst, diesen FALSCHEN WEG zu gehen ...? ... Gibt es einen anderen triftigen Grund für dieses Verhalten ... ?? ... ICH wüsste KEINEN anzuführen, Meine Lieben ...

Sehet: die Feuerbestattung entnimmt der aus dem Körper entwichenen Seele die Möglichkeit, sich wieder zu vervollständigen ... DIE TEILE der Seele, die sich in das Fleisch hinein manifestiert haben, KÖNNEN NICHT mehr FREI gemacht werden, da sie verbrannt sind – nicht mehr reparabel sind ...!! ... Die darüber weinende Seele ist aber MACHTLOS – UND KANN SICH NICHT SELBER WEITERHELFEN – ihr FEHLEN diese Teile ...

Die Erdbestattung hingegen lässt diese Möglichkeit der Vervollständigung zu, weil durch den Verwesungsprozess ALLE im Fleisch zurückgehaltenen Seelenteilchen kontinuierlich wieder von ihr aufgenommen werden können, Meine Lieben ...

Es sollte euch klar sein, WER hinter diesem Akt steht: der GEGNER ALLEN LEBENS, der es sich nicht nehmen lässt, in jeder auch nur im Ansatz möglichen Weise gegen ALLES LEBENDE vernichtend vorzugehen ...

Die Menschheit im Allgemeinen ist bereits so träge geworden, dass sie nur noch den Weg des „geringsten Widerstandes“ gewählt hat, um sich MEHR der Bequemlichkeit hinzugeben – OHNE auf die Belange Anderer zu achten – wie ICH es euch vorge-schrieben habe: LIEBET EUERE NÄCHSTEN MEHR DENN EUCH SELBST ...

Diese „Beisetzungsart“ ist somit als äusserst verwerflich anzusehen, weil sie zu der VON MIR GEFORDERTEN Nächstenliebe vollkommen konträr steht, Meine Lieben ...

Das Pflegen eines Erdgrabes wiederum beweist die noch fortdauernde Zuneigung zum Verblichenen. Manche eurer treuen Mitgeschwister beginnen auch, Gespräche mit den jeweils Verblichenen zu führen – und sie haben durchaus recht, Meine lieben

Freunde; denn: auch die Abgeschiedenen sind um euch herum – und sie nehmen an eurem Leben Anteil. Sie behüten und beschützen euch auch – zusammen mit noch anderen Seelen, mit denen sie ebenfalls im Verbunde sind.

Nun frage ICH euch: WIE KANN EINE DURCH VERBRENNUNG VERKRÜPPELTE SEELE dieselben Dienste an den Hinterbliebenen leisten wie eine intakte, die nur noch der letzten Vervollständigung ihrer Bestandteile harrt ... ?? ... Wenn ihr euch auch nur EINEN Finger verbrennet – welche NÖTE habet ihr dann zu verzeichnen. WAS aber, wenn euer ganzer Körper langsam verbrennt – ihr aber das BEWUSSTSEIN dieses Prozesses habet ... ???

Lasset also ab von diesem für die Verblichenen unerträglichen Verbrennungsprozess – und ratet JEDEM davon ab, Meine Herz-Allerliebsten ... -Amen»